



Foto: Benni Schön

Siegerehrung Mädchen Unterstufe

ÖM DER SCHULEN, LITSCHAU, 26. BIS 28. MAI 2014

Aktive Schuljugend beim OL

Bewegungsarmut, Stubenhocker, Computer-Nerds unter den Kids, wohin man schaut. Die so genannte Jugend steht im Verruf, sich aus Sport nichts zu machen. Die ganze Jugend? Eine kleine südburgenländische Gemeinde leistet Widerstand – und viele andere im Rahmen der School Olympics ebenfalls. Von Michael Grill

An die 200 Orientierungsläufer aus allen Bundesländern liefen im hohen Norden des Waldviertels um die Medaillen. Bei strömendem Regen und eher unwirtschaftlichen Temperaturen kämpften sich nicht nur fast alle durch die moosige Märchenlandschaft ins Ziel, auch die relativ schwere Bahnanlage bewältigten (fast) alle – und das unfallfrei.



Foto: Horst Mayer

Beim letzten Posten der Langdistanz

Oberschützen hat auch bei den österreichischen Schulmeisterschaften 2014 seine Vormachtstellung bei den Mädchen untermauert: Platz 1 in der Oberstufe, Platz 2 in der Unterstufe, jeweils mit Vereinsläuferinnen des HSV Pinkafeld und des LZ OMAHA. Und das, nachdem das Wimmer Gymnasium Oberschützen schon 2012 den Meistertitel und 2013 bei den ISF Games in Portugal in der Teamwertung W2 Gold geholt hatte. Die kontinuierliche Aufbauarbeit der Team-Betreuerinnen Karina Toth und Birgit Kasper

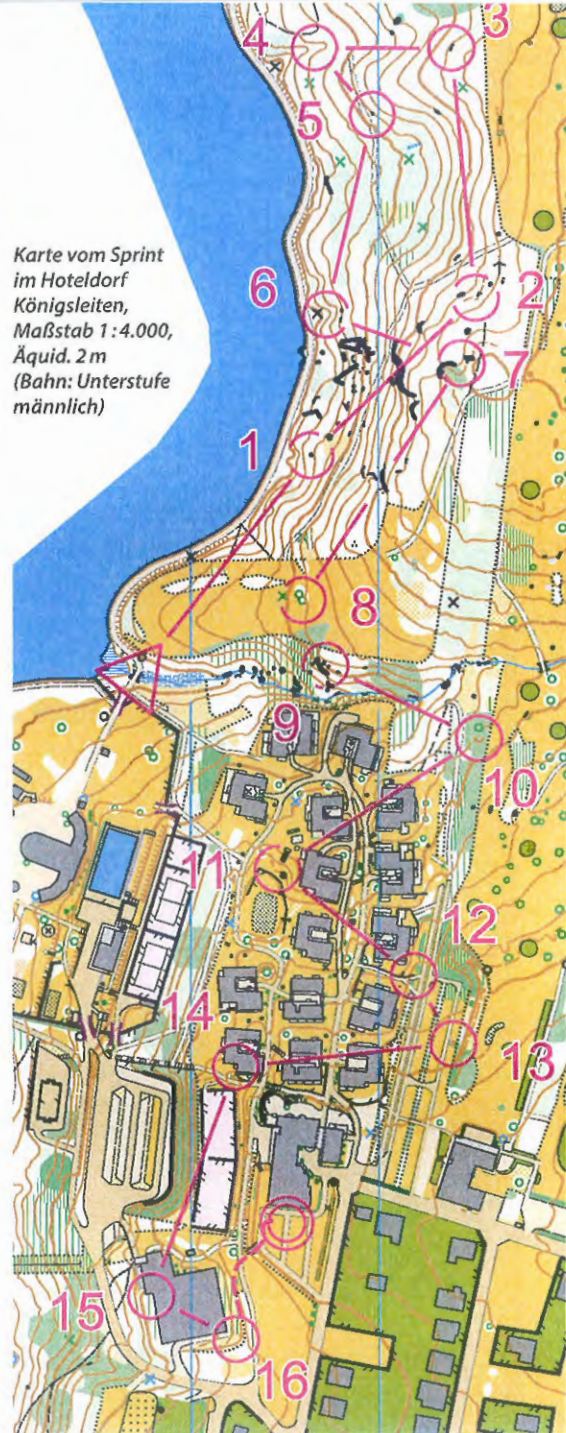
trägt weiter Früchte, obwohl die Schule ihren Schwerpunkt auf Musik und Kommunikation legt.

Die Leistungen von Hannah Hoffmann, Ida-Karolina Kasper, Hannah und Magdalena Kalcher sind umso bemerkenswerter, als mit den Gassnerschwestern übermächtige Konkurrenz im Einzel am Start war: Anika gewann die Klassische Distanz, Jasmina den Sprint im Ortsgebiet von Litschau – beide hatten für das GRG 16 Maroltingergasse schon WM-Titel bei den ISF-Spielen 2011 und 2013 errungen. In der Unterstufe war Viktoria Knauder (BG/BRG Kirchengasse Graz) an beiden Tagen nicht zu schlagen; sie konnte sich für die mäßige Leistung beim Austria Cup drei Tage vorher rehabilitieren.

Betrachtet man Erfolge und Anzahl der qualifizierten Teams, nimmt das Wiener GRG 16 sicher eine Ausnahmestellung ein: Während es in der Unterstufe Herren noch nicht ganz geklappt hat, gewann das Team der Oberstufe mit 19 Minuten Vorsprung die Gesamtwertung: Florian Kurz holte die Klassische Distanz vor Jannis Bonek, Nicolas Kastner schüttelte mit einem dritten Platz im Sprint sein Formtief im Waldviertel ab. Erfreulich, dass mit der HTL Mödling eine Schule auf dem zweiten Rang landete, die noch nicht als OL-Schule bekannt ist.

Den Vogel schoss aber die kleine Emilie Lorenz (VMS Hittisau) ab, die mit ihrem 8. Platz im Sprint die beste Meisterschaftsplatzierung eines Läufers aus Vorarlberg in neuerer OL-Zeit erzielte.

Karte vom Sprint im Hoteldorf Königsleiten, Maßstab 1:4.000, Äquid. 2 m (Bahn: Unterstufe männlich)



Weniger erfreulich war, dass in der Damen Oberstufe nur fünf Schulen am Start waren: Die Mädchen aus Freistadt (OÖ) waren auf Chorreise in Deutschland, jene des BRG Kufstein durften mangels Konkurrenz in Tirol nicht an den Start. Denn für eine Meisterschaftswertung müssen laut Regulativ des Schulsports jeweils drei Schulen pro Kategorie am Start sein. Auch Niederösterreich und Vorarlberg konnten keine Damen an den Start bringen.

Zufriedene Gesichter gab es auch beim Veranstalter-Team um Barbara, Gottfried und Michael Tobler (HSV OL Wiener Neustadt), die vier Großveranstaltungen an fünf aufeinander folgenden Tagen und ein Training am Montag auf hohem Niveau über die Bühne gebracht hatten. Die Latte für den SSV Dornbirn, den Veranstalter der ÖM Schulen 2016, liegt hoch.

Komplette Ergebnisse:

<http://www.oefol.at/anne/?p=1&q=3&id=1057>